

Der Oracle DBA

Gelesen von Thomas Tretter

Alle paar Jahre kann man sich auch als erfahrener DBA mal wieder ein neues Handbuch kaufen. Das war mein erster Gedanke, als ich dieses Buch gesehen habe. Auffallend ist sofort die lange Liste der Autoren. Viele von ihnen sind mir persönlich oder aus verschiedenen Vorträgen bekannt und konnten ihr Praxiswissen schon häufiger unter Beweis stellen. Am Ende des Buches werden die Autoren auch kurz vorgestellt, außerdem ist dort nachzulesen, wer welche Kapitel beigesteuert hat.

Misstrauisch bin ich allgemein bei Büchern von mehreren Autoren bezüglich des durchgehenden Schreibstils, des Aufbaus und speziell auch in Bezug darauf, ob die gegenseitigen Verweise stimmen. Um es gleich vorwegzunehmen: Ich bin positiv überrascht! Das Buch ist aus einem Guss. Jedes Kapitel beginnt mit einem einführenden Überblick und endet mit einem Resümee.

Mein zweiter Blick gilt gewöhnlich dem Inhaltsverzeichnis. Welche Themen werden grundsätzlich behandelt? Erscheinen mir der Aufbau und die Reihenfolge schlüssig? Auch hier scheint nichts zu fehlen, was bei einer Seitenanzahl von rund 800 Seiten auch zu erwarten ist.

Ich habe mir dann im Laufe der Zeit einige Kapitel komplett durchgelesen, um Verständlichkeit und Aufbau exemplarisch zu erfassen. Das erste Kapitel „Schnelleinstieg“ umfasst neben einer grundsätzlichen Einführung die praktische Erstellung einer Test-Datenbank. Die Erklärung und Befehle sind sowohl für Windows als auch für das Linux-Betriebssystem vorhanden. Dies zieht sich übrigens nahezu durchgängig durch das Buch. So findet jeder sofort ein leicht verständliches Beispiel aus seiner bevorzugten Betriebssystem-Welt.

16 Kapitel behandeln alle Aspekte und Möglichkeiten der Version 11g R2. Anhand des Inhaltverzeichnis kann

man sich gut orientieren und dann zielgenau das Kapitel mit den Themen durchlesen. Ich möchte an dieser Stelle einige Kapitel hervorheben, die mich zum Zeitpunkt des Lesens aktuell interessiert haben. Zunächst habe ich „Architektur und Administration“ gelesen, da ich es für eine notwendige Grundlage der Datenbank-Administration halte. Aufbau und speziell die Erklärungen hierzu sind gut gelungen. Auch wenn ich selbst schon einige Jahre Erfahrung habe, konnte ich hier noch einiges Wissenswertes erfahren. Allein das „Drüber-Nachdenken“ über eigentlich bekannte Sachverhalte ist jedem Leser empfohlen.

Aus konkretem Anlass im aktuellen Projekt habe ich die Kapitel „Optimierung“ und „Monitoring“ durchgearbeitet. Meine Erwartungshaltung hinsichtlich Optimierung wurde zunächst nicht befriedigt, ich hatte wahrscheinlich mehr konkrete „Kochrezepte“ erwartet. Letztendlich hat mich aber der Aufbau des Kapitels doch überzeugt, da die Vorgehensweise bei der Optimierung sehr anschaulich beschrieben ist. Positiv ist mir auch die Interpretation von Reports (tkprof, WAR) aufgefallen. Was ist das Ziel, wie komme ich dort hin. Es fehlt nicht an konkreten

Hinweisen, sowohl für Anhänger des Enterprise Managers als auch für Fans von SQL-Skripten. Wer dann allerdings tiefer in das Thema einsteigen will, wird um das Studium weiterer Literatur nicht herumkommen.

In den Kapiteln „Troubleshooting“ und „Monitoring“ werden naturgemäß recht viele Enterprise-Manager-Funktionalitäten besprochen, wobei an manchen Stellen auch auf die Möglichkeit der Script-basierten Aufrufe hingewiesen ist. Aufgrund der Lizenzpolitik von Oracle bezüglich der zusätzlichen Packs (Enterprise Edition + Tuning/Diagnostic Pack) wird hier wohl mancher Leser außen vor bleiben. Es wird jedoch bei der Erklärung der Funktionalitäten stets auf dieses Problem hingewiesen. Die erwähnten weiterführenden Skripte sind alle herunterladbar.

Fazit

Das Buch umfasst das gesamte Spektrum der Oracle-11g-R2-Funktionalität, außerdem werden Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen angesprochen. Dieser Spagat stellt natürlich eine Herausforderung dar. Ich halte das Buch trotzdem für gelungen: Niemand setzt alle Funktionalitäten in vollem Umfang ein. Bei vielen Einzelthemen hat es mich gekribbelt und ich wollte diese am liebsten gleich ausprobieren. Zudem liest sich ein deutschsprachiges Buch neben der ganzen englischen Dokumentation doch flüssiger, speziell bei den weiterführenden Erklärungen.

Thomas Tretter
thomas.tretter@doag.org



Titel:	Der Oracle DBA
Autoren:	Andrea Held, Mirko Hotzy, Lutz Fröhlich, Marek Adar, Christian Antognini, Konrad Häfeli, Daniel Steiger, Sven Vetter, Peter Welker
Umfang:	802 Seiten
Sprache:	Deutsch
Preis:	69 Euro (auch als eBook verfügbar)
ISBN:	978-3-446-42081-6